

# Motivation ist stets aktuell geblieben

*Junioren des Handwerks feiern 40-jähriges Bestehen*

**Junge Handwerksunternehmer sollen dazu beitragen, der Stimme des Handwerks in Wirtschaft, Staat und Gesellschaft Gewicht zu geben und Entwicklungen mit zu gestalten. Zur Umsetzung dieser Idee gründeten 18 selbstständige Handwerksmeister im Juni 1969 den Arbeitskreis Junger Handwerksunternehmer (AJH) bei der Handwerkskammer Münster. „Die Motivation der Gründer ist stets aktuell geblieben,“ betont der Vorsitzende der Gemeinschaft, Mike Sternkopf aus Gelsenkirchen, beim Rückblick auf vier Jahrzehnte.**

Der Dialog mit der Politik – in der eigenen Gemeinde oder bei Besuchen in Berlin – und ein breites Angebot an berufsübergreifender Weiterbildung sind Schwerpunkte im Programm der handwerklichen Nachwuchskräfte. Dabei haben sich die „Werkstattgespräche“ zu einer festen Plattform für die politische Diskussion entwickelt. Gerade junge Politiker nutzen die Möglichkeit, sich in Betrieben – und damit an der Basis – über das Handwerk zu informieren und mit jungen Unternehmern und Führungskräften zu diskutieren. „Damit wollen wir auch der Politik An-

regungen und Impulse geben,“ betont Dachdeckermeister Sternkopf.

„Junioren des Handwerks – Kamerbezirk Münster“ heißt die Gemeinschaft inzwischen, und sie macht damit deutlich, dass die Mitglieder sowohl Unternehmer als auch leitende Angestellte und Führungskräfte sein können. 43 Mitglieder aus dem Münsterland und der Emscher-Lippe-Region gehören zu den Handwerks-Junioren. In ihrer Arbeit werden sie unterstützt vom Freundeskreis der Ehemaligen, den Thomas Franz aus Senden als Vorsitzender leitet.

Die Aktivitäten der Handwerks-Junioren werden von der Handwerkskammer Münster begleitet. So liegt die Geschäftsführung für die Handwerks-Junioren bei Servaas van der Avoort, der als Abteilungsleiter bei der Kammer arbeitet. Gemeinsam mit Mike Sternkopf hat er gern in alten Unterlagen geblättert und festgestellt, dass in Münster damals der erste Junioren-Arbeitskreis in Nordrhein-Westfalen gegründet wurde. Heute gibt es bundesweit 150 regionale Gemeinschaften mit insgesamt 8.000 Mitgliedern, die sich über ihren Beruf hinaus für Wirtschaft, Staat und Gesellschaft einsetzen.



Die Vorstände der Junioren des Handwerks und des Freundeskreises nehmen die Mitglieder schwungvoll mit in die nächsten Jahre

Foto: Uwe Jesiorowski